

Anlage zur
Pressemeldung 4/2021
des Bürgervereins Merkenich e.V.

Fragen des Bürgervereins zur Autobahnbaustelle , gesammelt von den Merkenicher Bürgerinnen und Bürgern

Antworten der Autobahn GmbH dazu

Anmerkung: die Reihung der Fragen und Antworten bedeutet keine Priorisierung.

Sehr geehrte ,

hier die Antworten auf Ihre Fragen.

1. erneute Beweissicherung

Im November 2020 erfolgte durch das Büro Prinz (Koblenz) die abschließende Begutachtung einiger Wohnobjekte in Merkenich für den Abschluss/ Rückzug der Firma Porr. Wann erhalten alle betroffenen Eigentümer eine Ausfertigung dieses Gutachtens? In einem Brief der Autobahn GmbH werden erneute Beweissicherungen angekündigt. Wann werden diese erfolgen? Können Sie sicherstellen, dass bis dahin die Hauseigentümer die vorherigen Gutachten erhalten haben?

ANTWORT Die Gutachten sind bei Porr/Büro Prinz abgefragt. Sobald diese vorliegen, werden Ihnen diese zur Verfügung gestellt. Derzeit werden die ersten Schritte mit dem neuen Unternehmer besprochen. Der Beweissicherer wird zeitnah auf Sie zukommen.

2. Aufstellen von Wohncontainern

In der Kolmarer Straße sind alle mehr als insgesamt 70 Container der Firma Porr abgezogen worden. Strom und Gas sind abgeklemmt worden.

Dadurch sind eine ganze Reihe zusätzlicher/unnötiger Lkw-Fahrten entstanden. Soll dieser Standort erneut von den neuen Unternehmen bezogen werden?

Insbesondere beim Aufbau der Container ist das Pflaster der Kolmarer Straße beschädigt worden. Das Pflaster ist zwar verlegt worden - aber nur irgendwie. Es sind große Fugen aufgetreten. Wann wird das Pflaster ordnungsgemäß verlegt? Ist gewährleistet, dass damit nicht später die Anlieger der Kolmarer Straße kostenmäßig belastet werden?

ANTWORT Der Standort in der Kolmarer Straße wird vorerst dem neuen Unternehmer nicht zur Verfügung gestellt. Die Anlieger werden kostenmäßig nicht belastet.

3. Weiterverwendung der Vorlandbrücke

Es steht bislang von der Vorlandbrücke nur ein geringer Teil (70 m) und auch das nur im Rohbau. Auf der Unterseite sind Schäden im Beton festzustellen - die Moniereisen liegen teilweise blank.

Der Schaden wurde Ihnen im Dezember gemeldet - und er ist immer noch vorhanden, obwohl gesagt wurde, das wäre nicht schlimm und könne behoben werden.

Wann wird der Schaden behoben?

Kann der Weiterbau an dem vorhandenen Rest ohne technische Probleme angeschlossen werden?

Ist der neue Unternehmer bereit, nach Erstellung der neuen Vorlandbrücke die Haftung für die ganze Vorlandbrücke zu übernehmen?

ANTWORT Die Schäden werden durch den neuen Auftragnehmer im Zuge der weiteren Bauarbeiten behoben. Der Weiterbau der Vorlandbrücke ist technisch möglich.

4. Schaden durch Hochwasser

Beim letzten Hochwasser mit ca. 8,60 m Kölner Pegel haben im Rheinvorland einige der hölzernen Tragevorrichtungen längere Zeit im Wasser gelegen. Was bedeutet das für deren Haltbarkeit?

Können sie unverändert noch eingesetzt werden?

ANTWORT Die Entscheidung obliegt dem neuen Auftragnehmer, ob er die hölzernen Schalelemente verwenden möchte.

5. Störungen der Baustellenampel

Immer wieder kommt es zu Störungen an der Baustellenampel an der Baustelle an der Hauptstraße. Dabei sind nicht nur Teile der LSA verdeckt oder verdreht, sondern es kommt öfters zu längeren Ausfällen der gesamten Anlage. Bislang hat immer die Anwohnerin die Polizei informiert; diese dann wiederum die Firma AVS. Wie kann dieses Verfahren vereinfacht werden; ist die Ampel jetzt dauerhaft einsatzfähig?

ANTWORT Bei technischen Anlagen können mögliche Betriebsstörungen nicht vollkommen ausgeschlossen werden. Der neue Auftragnehmer wird angewiesen, im Umfeld der LSA keine Änderungen vorzunehmen, die die Funktion und Sichtbarkeit einschränken.

Die Ampelanlage wird vom Verkehrssicherungsunternehmen AVS grundsätzlich einmal am Tag kontrolliert. Wenn z.B. eine Birne nicht mehr funktioniert, schaltet die Anlage selbsttätig in den Ausfallmodus (Gelb-Blinken), dann muss sie bei der nächsten Kontrolle wieder aktiviert werden. Das Verkehrssicherungsunternehmen AVS hat mir auf Anfrage mitgeteilt, dass es in letzter Zeit unter anderem gezogene Stromstecker an dieser Anlage gab. Da sind dann auch wir machtlos. Jedenfalls sind ja nun wieder die Baufirmen täglich auf der Baustelle, die auch mit auf die korrekte Funktion der Anlage achten werden.

6. Führung des Baustellenverkehrs

Bei einer der früheren Informationsveranstaltungen hier bei uns in Merkenich hatte der Projektleiter ausgesagt, der 1. Bauabschnitt werde von der Baustellenabwicklung her nicht durch Straßen im Ort erfolgen.

Die Praxis des Jahres 2020 mit vielen Schäden an öffentlichem Eigentum/ Privatgebäuden/ PKW hat gezeigt, dass das nicht stimmt. Wie ist gewährleistet, dass der Baustellenverkehr ab sofort bei Wiederaufnahme nur nördlich der Autobahnbrücke über Schlettstadter Straße o.ä. erfolgt?

ANTWORT Der Auftragnehmer wurde informiert, dass für den Baustellenverkehr ausschließlich die Schlettstadter Straße zu verwenden ist. In der Vergangenheit wurde u.a. von der Polizei festgestellt,

dass Fehlfahrten durch Merkenich nicht immer der Baustelle zuzuordnen sind.

7. Nachbarschutz bei Brückenabbruch - Informationsveranstaltung?

Wie werden die Anlieger bei dem bevorstehenden Abriss des alten Bauwerks vor den Emissionen (Staub, Lärm od. Erschütterungen) geschützt.

Wie wird dies insbesondere hinsichtlich der in dem Bauwerk vorhandenen Schadstoffe geregelt?
Wann informiert der Vorhabenträger die Bürger in einer Veranstaltung vor über die Schadstoffbefunde?

ANTWORT Hierzu verweisen wir auf unsere Anwohnerinformation vom Juni 2020 und die DIALOG vom Juli 2020. Darin heißt es u.a.:

„Beim Abbruch werden daher die beiden Bauwerke, Vorland- und Strombrücke, zunächst in viele kleinere Bauteile zerlegt. Dies geschieht – ebenso wie die Eingriffe in die Altablagerung Dhünnaue auf Leverkusener Seite – mit umfangreichen Schutzmaßnahmen wie Einhausungen und Luftabsaugung. Die Einzelteile werden dann abtransportiert und an anderer Stelle weiter be- oder verarbeitet.

In den Bereichen, in denen Asbest verbaut ist, erfolgt der Abbruch ebenfalls unter Arbeitsschutzmaßnahmen wie Schneiden der Bauteile unter Sprühnebel, damit es nicht zu Staubbildung kommt. Die Teile werden anschließend abtransportiert und fachgerecht entsorgt. Die Arbeiten werden durch Fachgutachter begleitet und unterliegen der Aufsicht der zuständigen Umweltbehörden.“

Eine Informationsveranstaltung zum Abbruch hierzu ist erst sinnvoll, sobald Abbruchtermin und ausführendes Unternehmen feststehen, also frühestens Ende 2023.

8. Straßenreinigung an Baustellenzufahrt

Wie wird die Reinigung der Straßen in Merkenich organisiert? Bisher hat dies nicht reibungslos funktioniert.

Der Auftragnehmer ist für die Reinigung der Straßen zuständig, wenn er für die Verschmutzung verantwortlich ist und wurde noch einmal gesondert darauf hingewiesen, dies auch zu tun. Die Baufirmen sind wie auch in der Vergangenheit zur Reinigung verpflichtet. Eine täglich blitzblanke Straße werden wir aber weiterhin nicht garantieren können, unter anderem weil es ja noch andere Verkehrsteilnehmer gibt, die die Straße verschmutzen.

9. Sicherheit der Baustellenampel

Wie kann die Sicherheit an der Baustellenampel im Bereich Merkenicher Hauptstraße 248 erhöht werden? Nach wie vor kommt es dort zu gefährlichen Situationen, teilweise auch zu Unfällen zwischen MIV, Radverkehr und den unmittelbaren Anliegern.

ANTWORT Die Verkehrssituation ist Bestandteil eines regelmäßigen Austauschs mit uns, der Stadt Köln und der Polizei. Seit der letzten Änderung im November sind an uns hierzu keine weiteren Änderungswünsche der Stadt Köln als zuständiger Verkehrsbehörde herangetragen worden.

10. Lastenausgleich für die Merkenich

Welche Wiedergutmachung ist für die Merkenicher Bevölkerung vorgesehen als Ausgleich für die bereits jahrelang dauernden Einschränkungen und die noch ebenfalls Jahre dauernde weitere Bauzeit?

ANTWORT Der Gesetzgeber sieht hier keinen Ermessensspielraum für etwaige Kompensationen vor, die außerhalb bestehender gesetzlicher Regelungen (zum Beispiel passiver Lärmschutz) liegen.

11. Radweg-Verbindung entlang des Autobahndamms

Aus der Planungsphase bzw. dem Planfeststellungsverfahren her rührt noch die Forderung, am Südrand des Autobahndammes zwischen Spörkelhof und Bellerkreuzweg und weiter zur Kolmarer Straße einen Rad- und Gehweg herzustellen. Dafür sollte Straßen.NRW die Planung übernehmen - so die übereinstimmende Auskunft von Straßen.NRW und Stadt Köln. Wie weit ist die Planung? Wer plant nun nach der Übernahme der Autobahn GmbH des Bundes diesen Weg? Ist zwischen Stadt Köln und der Autobahn GmbH abgestimmt, dass auch der Bau zusammen mit dem bald (2024) beginnenden Neubau des 2. Brückenteiles erfolgt?

ANTWORT Die Planung hierfür ist fast abgeschlossen und wurde – genau wie das gesamte Projekt – von der Autobahn GmbH übernommen. Der genaue Ausführungszeitraum muss in Abstimmung mit der Stadt Köln noch festgelegt werden. Dies wird jedoch nicht vor dem Neubau des 2. Brückenbauwerks der Fall sein.

12. Endhaltestelle, südlicher Überweg

Der südliche Überweg über die Gleise an der Endhaltestelle "Merkenich" der KVB-Linie 12 ist bei Beginn der Arbeiten für die neue KVB-Brücke abgebrochen worden. Wann wird der südliche Überweg wiederhergestellt und an welcher Stelle?

Gerüchteweise war zu hören, dass es dafür schon eine Planung der KVB gibt; wann wird uns diese vorgestellt? Wie können wir uns dabei beteiligen? Wird dieser Überweg mit der von der Stadt geplanten Verlängerung des Radweges auf der Westseite der Gleise verknüpft?

ANTWORT Wir sind derzeit in der Abstimmung mit der KVB über die nächsten Schritte zur Wiederherstellung des Übergangs. Sobald es hierzu belastbare Informationen gibt, werden diese der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

13. Radwegeüberfahrt über die A1 an der Anschlussstelle

Seit Mitte Februar und noch bis Ende März sind beide Überfahrten über die Anschlussstelle Niehl für Radfahrer gesperrt. Vorab darauf hingewiesen wurde nicht. Können die Arbeiten auf der Ostseite nicht kurzfristig beendet werden, denn es fehlt nur noch die Asphaltdecke?

Die Asphaltarbeiten haben sich hier leider wegen eines Corona-Falls in der Kolonne verzögert. Kurzfristig stand hier kein Ersatz zur Verfügung. Die Information dazu ist leider verspätet an uns herangetragen worden.

14. alles neu bei der Autobahn GmbH: wann erfolgt die Vorstellung?

Ein neuer Projektträger/ eine neue Projektleiterin/ ein neues Unternehmerkonsortium beginnt mit den Bauarbeiten: Wann werden die neuen Ansprechpartner allen Merkenicher Bürgerinnen und Bürgern vorgestellt?

Am Haus steht noch Straßen.NRW - wann wird es richtig umfirmiert?

ANTWORT Es ist doch sicherlich zweitrangig, was an unserem Gebäude steht, solange wir erreichbar sind. Unsere Kontaktdaten wurde per E-Mail-Newsletter am 28. Januar 2021 und über unsere Anwohnerinfo Anfang März erneut bekannt gegeben. Ansprechpartner der neuen Unternehmen werden ebenfalls zeitnah zur Verfügung gestellt, siehe auch Frage 20. Darüber hinaus wird es in Kürze wieder ein umfassendes Informationsangebot im Internet geben. Außerdem wird in Baustellennähe ein Schaukasten mit Aushängen zu anstehenden Arbeiten und Kontaktdaten installiert. Eine Öffentlichkeitsveranstaltung ist wegen der Corona-Situation derzeit nicht geplant.

15. Erreichbarkeit eines Ansprechpartners am Wochenende

Bisher war es nicht möglich Straßen.NRW oder einen Ansprechpartner der Baufirmen am Wochenende zu erreichen. Wie ist das in Zukunft geregelt?

ANTWORT Solange keine Wochenendarbeiten stattfinden, wird es keine telefonische Erreichbarkeit am Wochenende geben. Wir werden mit den Baufirmen (in erster Linie Hochtief) gemeinsam eine Rufbereitschaft für die drängenden Anliegen der Anwohner einrichten und Ihnen die Nummer mitteilen, sobald sie vorliegt.

Wegen der umfangreichen Aufgaben wird es aber keinen festen Ansprechpartner dort geben. Für die Autobahn GmbH bleibe ich für Fragen zum Projekt zuständig.

16. wann Baubeginn?

Nach den Verlautbarungen der Autobahn GmbH ist der Auftrag erneut an ein Konsortium vergeben worden, bei dem auch die Firma Hochtief dabei ist. Wann wird denn tatsächlich mit Bauarbeiten begonnen?

ANTWORT Das Baufeld wurde am 15. März 2021 übergeben. Es werden zunächst Hochwasserschäden beseitigt und noch im März die Arbeiten wieder aufgenommen. Nächste Woche (22.3.-26.3.) werden große Geräte aufgebaut und dann zügig mit den Arbeiten begonnen.

17. Anlieferung des Stahls für die Rheinbrücke?

Wie wir gehört haben, soll der Stahl (aus Deutschland stammen) künftig nicht mehr per Schiff angeliefert werden. Dafür ist jedoch auf beiden Rheinseiten ein temporärer Hafen eingerichtet worden. Auf welchem Weg sollen die Stahlteile angeliefert werden?

ANTWORT Die Stahlteile für die Strombrücke werden in Deutschland, Belgien und Frankreich hergestellt. Ein Teil der Stahlsegmente wird über das Verkehrsnetz angeliefert. Der Großteil wird weiterhin über den Rhein zur Baustelle transportiert. Dies gilt insbesondere für die größeren Überbausegmente.

18. Frage zur Baudurchführung; Nachtarbeit?

Ende 2020 hieß es von Straßen.NRW, die 1. Rheinbrücke könne Ende 2023 fertig werden, wenn im Januar begonnen werden könnte. Jetzt ist es März und die Arbeiten sind offenbar immer noch nicht aufgenommen worden.

Wann wird tatsächlich begonnen und wann wird die 1. Brücke fertig werden? Sind im knappen Zeitplan noch Zeitpuffer für Unvorhergesehenes eingebaut?
Wenn der Endzeitpunkt feststeht, der Beginn jedoch noch nicht - was bedeutet das für die Anlieger? Soll ggf. in mehreren Schichten auch nachts und am Wochenende gearbeitet werden?
Wie erfolgt in diesem Fall ein Ausgleich für die Anlieger? Falls ja, wird dann eine Hotelunterbringung der unmittelbaren Anlieger bezahlt? Wer wird dann als "unmittelbare Anlieger" gelten?

ANTWORT Zum jetzigen Zeitpunkt ist die Fertigstellung Ende 2023 weiterhin realistisch. Nacht- und Wochenendarbeit sind bislang nicht vorgesehen. Sollte dies erforderlich sein, werden wir in geeigneter Weise informieren.

Etwasige Hotelunterbringungen werden entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen auf Grundlage hierfür angefertigter Schallprognosen übernommen.

19. Auskünfte im Landtag NRW

Wir wissen, dass es im Landtag NRW mehrere kleine Anfragen rund um den Bau der Leverkusener Brücke etwa ab November 2020 gegeben hat.

Könnten Sie uns bitte diese entsprechenden Antworten von Straßen.NRW/ der Autobahn GmbH/ des Verkehrsministeriums NRW zur Verfügung stellen?

ANTWORT Da wir unsere grundsätzlich nur Entwürfe an das NRW Verkehrsministerium geschickt haben, die dort bearbeitet und ergänzt wurden, verweisen wir für die endgültigen Fassungen auf die Landtags-Datenbank, die für jedermann einsehbar ist.

20. wann gibt es „mehr Informationen“, so Herr Thomas Ganz in der ARD?

Im Sendebeitrag der ARD-Tagesthemen hat Herr Ganz eine bessere Information der Anlieger zugesagt. Wann und in welcher Form werden diese Informationen Bevölkerung von Merkenich bereitgestellt? Gibt es Überlegungen zu einer Informationsveranstaltung unter den möglicherweise bald gelockerten Corona-Bedingungen?

ANTWORT Informationsveranstaltungen sind genauso wie das Bürgerinformationszentrum in der Rudi-Jaehne-Straße fester Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit. Sollten die Corona-Schutzverordnungen dies gestatten, werden entsprechende Veranstaltungen stattfinden. Mit dem Auftragnehmer ist besprochen, dass er im Bereich des bestehenden Brückenwiderlagers an der Merkenicher Hauptstraße einen Schaukasten mit aktuellen Informationen zu Bautätigkeiten und Ansprechpartnern installieren wird.

21. Informationen im Internet

Seit einigen Tagen gibt es auf der Internetseite der Autobahn GmbH erste Informationen zu dem Bauprojekt. Allerdings sind dies noch überwiegend keine neuen Informationen und auch der Umfang an den vorgestellten Dialogangeboten ist im Vergleich zur Vorgängerseite des Landesbetriebes noch ausbaufähig. Wann können wir dort mit weiteren Inhalten rechnen?

ANTWORT Die neue Webseite zum Projekt ist zurzeit in der Ausschreibung. Da es sich um ein umfassend konzipiertes Informationsangebot handelt, wird sie voraussichtlich im Lauf des zweiten Quartals zur Verfügung stehen. Bis dahin stehen die Informationen alle in der Archiv-Version bei

Straßen.NRW weiterhin zur Verfügung.

22. Info-Verteilung in Merkenich

Nach Ihren eigenen Angaben hat im vergangenen Jahr die Verteilung der Informationen über die Schadstofffunde in der alten Vorlandbrücke nicht funktioniert. In dieser Zeit ist auch die Verteilung des Kölner Wochenspiegel über Wochen äußerst lückenhaft gewesen - Ihr "Dialog" ist dadurch nicht verteilt worden. Wie ist jetzt die Verteilung von Dialog unter der neuen Gesellschaft organisiert? Wann kommt die neue Ausgabe?

ANTWORT Die Anwohnerinformationen werden von der Deutschen Post verteilt, die DIALOG von der Rheinischen Direktwerbung mit dem Wochenspiegel. Da es kaum andere Verteilmöglichkeiten gibt, wird das so beibehalten. Weitere DIALOG-Ausgaben liegen auch in der Filiale der Volksbank aus.

Die nächste Ausgabe wird noch im März 2021 zugestellt.

23. zur Kritik an Veröffentlichungen

Unter anderem der Journalist Peter Berger hatte im Kölner Stadtanzeiger über das aus seiner Sicht unglücklich verlaufende Vergabeverfahren berichtet. Sie hatten dazu gesagt, die Fakten wären zum Teil verkürzt oder nicht richtig wiedergegeben worden. Wir tun uns sehr schwer mit der Aussage, dass in den Medien nur Halbwahrheiten zu lesen seien, da wir uns mangels Alternativen in diesen Fällen auf die Informationen der Presse angewiesen sehen.

Wann erhalten wir denn die richtige Darstellung des Sachverhaltes von Ihnen? Wird dieser in der nächsten Ausgabe des "Dialog" nachzulesen sein?

ANTWORT Gestatten Sie uns die Anmerkung, dass wenn wir zu jedem Artikel in der Presse in der DIALOG Stellung beziehen würden, in der DIALOG kein Platz mehr für die richtigen und für Sie wichtigen Informationen wäre. Unsere Aussage bezog sich auf die Berichterstattung, dass das fehlgeleitete Fax den Weiterbau verhindert hätte. Das war sachlich falsch, wurde aber im Stadt-Anzeiger als ursächlich dargestellt.

Mit freundlichen Grüßen
i.A. Timo Stoppacher

Die Autobahn GmbH des Bundes
Niederlassung Rheinland | Außenstelle Köln
Deutz-Kalker-Straße 18 · 50679 Köln

Besucheranschrift:
Rudi-Jaehne-Straße 19 · 50769 Köln

Timo Stoppacher
Kommunikation A-bei-LEV, A4plus und Rheinspange 553
M +49 175 24 22 109
T +49 221 97 70 8-220
F +49 221 97 70 8-333
timo.stoppacher@autobahn.de
www.autobahn.de